

Aerophone AE-10

Bedienungsanleitung

Neues digitales Blas-Instrument als Erweiterung der Klangmöglichkeiten für Saxofon-Spieler

Das Saxofon ist eines der populärsten Blas-Instrumente weltweit für verschiedene Stilrichtungen wie Jazz, Klassik, Rock usw. Das Roland Aerophone ist ein neuartiges digitales Blas-Instrument ausgestattet mit der aktuellsten Technik, besitzt aber die Grifftechnik eines akustischen Saxofons. Sie können sowohl verschiedene Saxofon-Sounds (Sopran, Alt, Tenor, Baritone) als auch andere Klänge wie Klarinette, Querflöte, Trompete, Streich-Instrumente wie Violine und sogar Synth Lead-Sounds spielen. Damit stehen Saxofon-Spielern neue kreative Klangwelten zur Verfügung.

Beim Spielen des Instruments können Sie nicht nur die Lautstärke, sondern auch die Klangfarbe des Sounds beeinflussen, abhängig davon, wie stark Sie in das Mundstück blasen und wie fest Sie auf das Mundstück beißen.

Es besitzt die gleiche Anordnung der Spielknöpfe wie ein traditionelles Saxofon, daher ist als Saxofonspieler eine Umstellung des Fingersatzes nicht notwendig. Das Design ist sehr kompakt und Sie können auch einen Kopfhörer anschließen, so dass Sie zu jeder Zeit unter Ausschluss der Öffentlichkeit üben und spielen können.

Das Aerophone ist eine absolute Bereicherung im Bereich der modernen Blasinstrumente und liefert viele neue spielerische Aspekte sowie musikalische Anregungen.



Copyright © 2016 ROLAND CORPORATION

Aerophone R&D Team

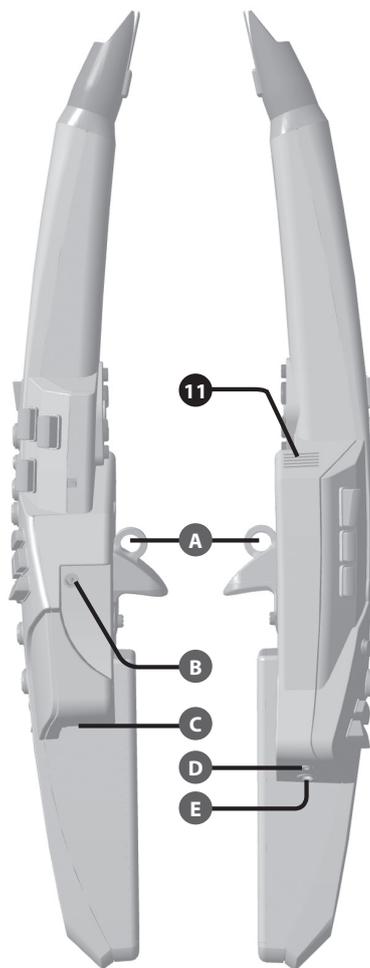
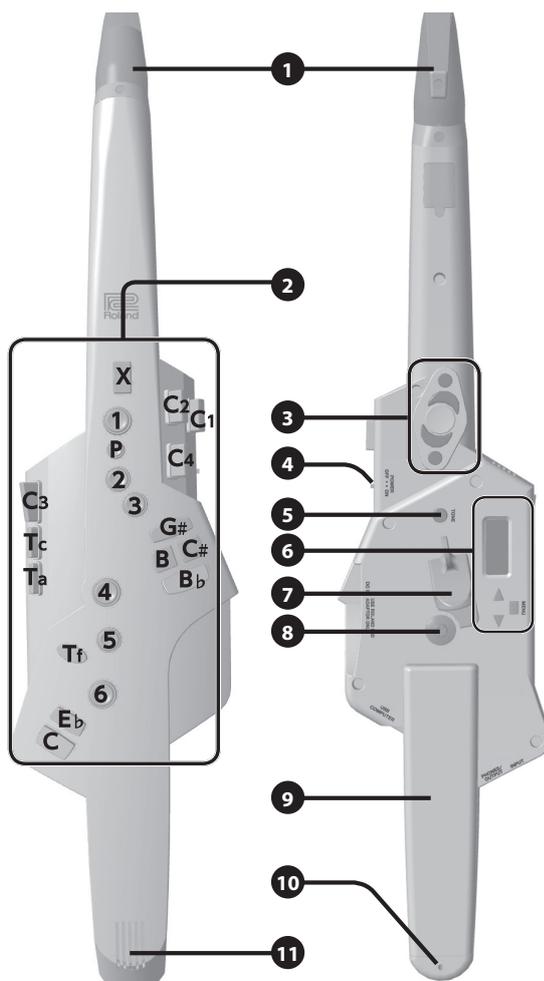
- English
- 日本語
- Deutsch
- Français
- Italiano
- Español
- Português
- Nederlands

Inhalt

Beschreibung der Bedienoberfläche	2	Bend Range-Einstellung	8
Anschließen an externes Equipment	3	Thumb Controller links/rechts-Zuordnungseinstellung .	8
Spiele der Saxofonklänge	4	Thumb Controller links/rechts-Wirkungsbereich	8
Halten des Aerophone	4	Daumen-Controller Umschalter-Einstellung	8
Spielen über das Mundstück	4	Oktavknöpfe-Einstellung.....	8
Drücken der Spielknöpfe	4	Hold-Einstellung	8
Verwendung der Daumen	4	Lautsprecher-Einstellung bei Verwendung eines	
Auswählen eines Saxofonklangs.....	5	Kopfhörers	9
Kurzbefehle.....	5	Die Automatische Abschaltfunktion (Auto Off)	9
Direkte Anwahl eines User Tones	5	User Tone Kurzbefehl-Einstellungen	9
Menu-Einstellungen	6	Key Delay-Einstellung	9
Einstellen der Menü-Parameter.....	6	Auswahl des Fingersatzes (Fingering Mode)	9
Beispiel: Verändern der Gesamtstimmung.....	6	Hinzufügen, Editieren und Löschen eines Fingersatzes..	10
Sichern eines Tones	6	Breath Threshold-Einstellung	10
Liste der Menu-Parameter	7	Bestimmen des Basis-Status des Biss-Sensors	
Anpassen der Lautstärke	7	(Reed Bite Strength)	10
Verändern der Gesamtstimmung.....	7	Bestimmen der Empfindlichkeit des Biss-Sensors	
Einstellen der Luftstrom-Empfindlichkeit	7	(Reed Bite Strength)	10
Tone Volume	7	Einstellen des MIDI-Sendekanals (MIDI Transmit Ch)	10
Verändern der Tonlage (Transpose)	7	Breath MIDI Output 1/2.....	11
Octave Shift-Einstellung	7	Bite MIDI Output 1/2	11
Reverb-Einstellung	7	Erstellen einer Daten-Sicherheitskopie für User Tones	
Chorus-Einstellung	7	und Systemeinstellungen	11
Multieffekt-Einstellung.....	7	Zurückübertragen der Daten der User Tones und	
Bestimmen der Steuerung des Biss-Sensors		Systemeinstellungen in das Instrument	11
(Reed Bite Strength)	8	Abrufen der Werksvoreinstellungen (Factory Reset)	11
Pitch Change Sensitivity	8	Löschen der User Tones	11
Pitch Change Setting (Down)	8	Versions-Information	11
Pitch Change Setting (Up).....	8	Anhang	12
Thumb Controller Up/Down (Bend Up/Down)-		Technische Daten	12
Einstellung	8	SICHERHEITSHINWEISE	12
		WICHTIGE HINWEISE	12

Lesen Sie zuerst die Hinweise in den Abschnitten „SICHERHEITSHINWEISE“ und „WICHTIGE HINWEISE“ (im Informationsblatt „USING THE UNIT SAFELY“ und in der Bedienungsanleitung (S. 12). Bewahren Sie die Anleitung auf und verwenden Sie diese als Referenz.

Beschreibung der Bedienoberfläche



1 Mundstück

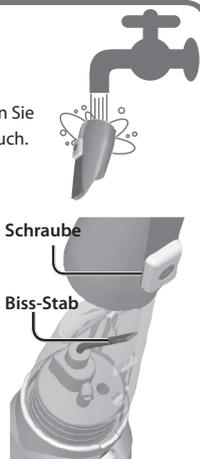
- ➔ Weitere Details finden Sie im Abschnitt „Spielen über das Mundstück“ (S. 4).
- Wenn Sie das Instrument nicht spielen, stecken Sie die Abdeckung auf das Mundstück.
- Die Sensitivität des Mundstücks wird automatisch eingestellt, wenn das Instrument eingeschaltet wird. Sie sollten daher **nicht auf das Mundstück beißen oder dieses berühren, wenn Sie das Instrument einschalten.**

Reinigen des Mundstücks

Die aufwändige Reinigung des Mundstücks wie bei einem traditionellen Saxophon ist nicht notwendig. Wenn das Mundstück verunreinigt ist, nehmen Sie dieses ab, waschen Sie es mit Wasser ab und trocknen Sie es mit einem weichen Tuch.

WICHTIG

- Wenn Sie das Mundstück abnehmen bzw. wieder aufsetzen, achten Sie darauf, den Biss-Stab nicht zu verbiegen.
- Achten Sie darauf, sich nicht die Hand an der im Mundstück angebrachten Schraube zu verletzen.
- Wenn Sie das Mundstück aufsetzen, achten Sie darauf, sich nicht die Finger einzuklemmen. Sie können handelsübliche „Recorder Creme“ verwenden, damit sich das Mundstück leichter abnehmen und wieder aufsetzen lässt.
- Wenn Sie das Mundstück ersetzen möchten, verwenden Sie das OP-AE10MP bzw. OP-AE10MPH (zusätzliches Zubehör).



Setzen Sie das Mundstück vollständig auf das Instrument, so dass beide Wölbungen (konkav und konvex) direkt aufeinander liegen (siehe Abbildung).

* Wenn das Mundstück nicht vollständig aufgesteckt ist, ist es nicht möglich, die Tonhöhe (das Vibrato) durch Beißen auf das Mundstück zu steuern.



2 Spielknöpfe

Über diese Knöpfe werden die Töne erzeugt. Sie besitzen den gleichen Fingersatz wie ein traditionelles Saxophon (S. 4).

- ➔ Siehe auch „Fingering Chart“ am Ende dieser Anleitung.

3 Oktavierknöpfe

Schalten die Oktavlage um. Bedienen Sie diese Knöpfe mit dem Daumen der linken Hand.

- * Die Oktavierknöpfe können auf +1 / ±2 / ±3 Oktaven eingestellt werden (S. 8).



4 [POWER]-Schalter

Schaltet das Instrument ein bzw. aus.

- * Das Instrument wird nach einer voreingestellten Zeit von Inaktivität (Spielen der Sounds, Bewegen eines Reglers, Drücken eines Tasters) automatisch ausgeschaltet.

Wenn Sie nicht möchten, dass das Instrument automatisch ausgeschaltet wird, stellen Sie den Parameter „Auto Off“ auf „Off“ (S. 9).

5 [TONE] (Select)-Taster

Ruft das Display für die Auswahl der Klänge auf.

Sie können über die Kombination dieses Tasters mit den Spielknöpfen direkt die User Tones anwählen.

- ➔ „Direkte Anwahl eines User Tones“ (S. 5)

6 Display-Sektion

Zeigt den Tone-Namen und das Menü an.



Auswahl eines Tones

Im Aerophone werden die verschiedenen Sounds als „Tones“ bezeichnet.

- Halten Sie den [TONE]-Taster **5** gedrückt und wählen Sie mit den [◀] [▶]-Tastern die gewünschte Tone-Nummer aus.

Sie können Tones aus den Speicherbereichen „Preset“ (P:001–) und „User“ (U:001–) auswählen. Nach Einschalten des Instruments wird der zuletzt ausgewählte Klang aufgerufen.



Editieren der Menu-Parameter

Nach Drücken des [MENU]-Tasters können Sie auf verschiedene Einstellungen zurück greifen.

- Drücken Sie den [MENU]-Taster, um das Menu-Display anzuwählen.
- Wählen Sie mit den [◀] [▶]-Tastern den gewünschten Menu-Parameter aus und drücken Sie den [MENU]-Taster.
- Verändern Sie den Wert mit den [◀] [▶]-Tastern.
- Um wieder das Display zur Auswahl der Tones aufzurufen, drücken Sie den [TONE]-Taster.



→ Weitere Details finden Sie im Abschnitt „Menu-Einstellungen“ (S. 6).

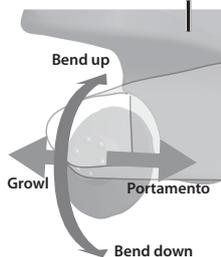
7 Daumen-Auflagefläche

Positionieren Sie hier Ihren rechten Daumen.

Daumen-Auflagefläche

8 Daumen-Controller

Betätigen Sie diesen Controller mit Ihrem rechten Daumen.

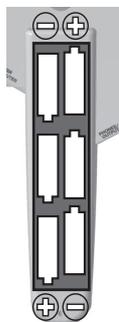


Bend up/Down	Beugt die Tonhöhe nach oben bzw. unten.
Portamento	Aktiviert die stufenlose Änderung der Tonhöhe.
Growl	Aktiviert den für Saxophone typischen Growl-Spieleffekt.

* In der Werksvoreinstellung sind die o.g. Funktionen nur für Saxofonklänge vorgegeben. Die Funktionen sind daher unterschiedlich, je nach ausgewähltem Klang.

9 Batteriefach

Das Aerophone kann entweder über Batterien oder mit dem beigefügten AC-Adapter mit Strom versorgt werden. Für den Batteriebetrieb verwenden Sie sechs Ni-MH-Batterien (AA, HR6). Achten Sie dabei auf die korrekte Polarität der Batterien.



- Die Lebensdauer der Batterien beträgt bei normaler Anwendung ca. 7 Stunden. **Wenn die Batteriespannung nachlässt, blinkt im Display das Batteriesymbol ().** Ersetzen Sie in diesem Fall die alten Batterien durch aufgeladene Batterien.
- Die unsachgemäße Behandlung von Batterien kann dazu führen, dass diese explodieren oder auslaufen. Beachten Sie daher immer alle Sicherheitshinweise bezüglich der Batterien. Lesen Sie dazu die Abschnitte „SICHERHEITSHINWEISE“ und „WICHTIGE HINWEISE“ (siehe Informationsblatt „USING THE UNIT SAFELY“ und die Bedienungsanleitung S. 12).
- Wenn Sie das Instrument umdrehen, legen Sie dieses immer auf eine weiche, gepolsterte Fläche (z.B. Kissen), damit die Bedienelemente nicht beschädigt werden. Lassen Sie das Instrument beim Umdrehen nicht fallen.

10 Flüssigkeitsablauf

Hier treten Wassertropfen aus. Nehmen Sie diese mit einem weichen Tuch auf.

11 Eingebaute Lautsprecher

Sie können die Ausgabe-Lautstärke über die Anblasstärke steuern, aber auch im Menü einstellen (S. 7).

Anschließen an externes Equipment

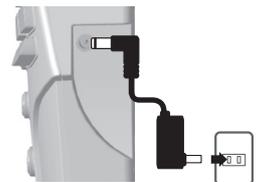
A Gurt-Halterung

Zur Befestigung eines Nackengurtes.



B DC IN-Buchse

Zum Anschluss des beigefügten AC-Adapters.



Anschließen an einen Rechner

C USB COMPUTER-Anschluss

Verwenden Sie ein USB 2.0-kompatibles USB-Kabel für die Verbindung zu einem Rechner. Sie können dann über USB MIDI-Daten übertragen.



Anschließen eines Audio Players

D INPUT-Buchse

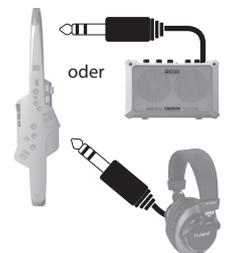
Der Sound des externen Audio Players wird sowohl über die Lautsprecher des Aerophone als auch über die PHONES/OUTPUT-Buchse ausgegeben. Sie können dann zu Ihren Lieblingsongs spielen. Die Lautstärke für das Signal des Audio Players muss am externen Gerät eingestellt werden.



Anschließen an Monitor-Lautsprecher oder Kopfhörer

E PHONES/OUTPUT-Buchse

Wenn Sie an diese Buchse einen Kopfhörer oder Kabelstecker anschließen, werden normalerweise die internen Lautsprecher stummgeschaltet. Sie können diese Einstellung aber auch im Menü ändern (S. 9).



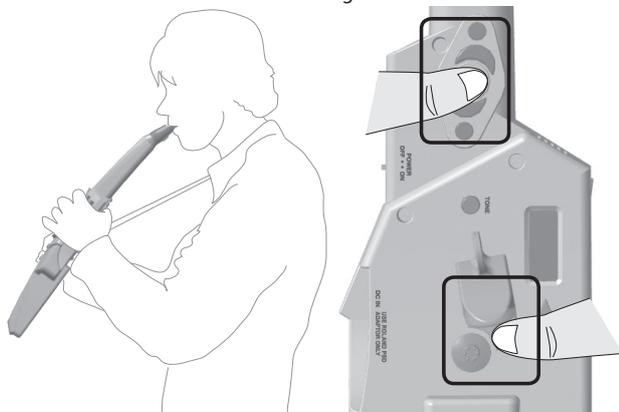
- Stellen Sie sicher, dass **beim Einschalten zuerst das Aerophone und danach das Verstärkersystem eingeschaltet wird.** Eine falsche Ein- bzw. Ausschalt-Reihenfolge kann Fehlfunktionen bzw. Beschädigungen zur Folge haben. Achten Sie beim Ausschalten darauf, dass **zuerst die angeschlossenen Geräte und danach das Aerophone ausgeschaltet werden.**

Spielen der Saxofonklänge

Halten des Aerophone

Befestigen Sie den Nackengurt und und halten Sie das Aerophone wie in der nachfolgenden Abbildung gezeigt.

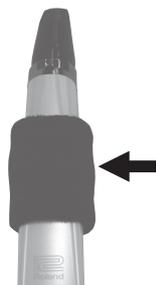
Legen Sie den linken Daumen zwischen beide Oktavtaster und den rechten Daumen auf die Daumenablage.



WICHTIG

- Wenn Sie das Instrument über eine längere Zeit spielen, ist es möglich, dass Speichelflüssigkeit am Gehäuse herunter tropft und im Bereich des [POWER]-Tasters bzw. der Spielknöpfe in das Innere des Gehäuses gelangt.

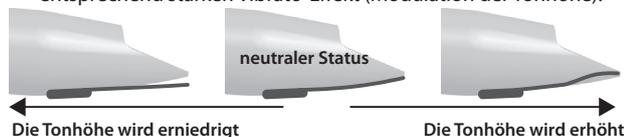
Um dieser Situation vorzubeugen, wickeln Sie das beigefügte Band um den Hals des Instruments (siehe Abbildung rechts).



Spielen über das Mundstück

Halten Sie das Mundstück leicht zwischen den Lippen und Zähnen und blasen Sie wie bei einem Saxofon in das Mundstück.

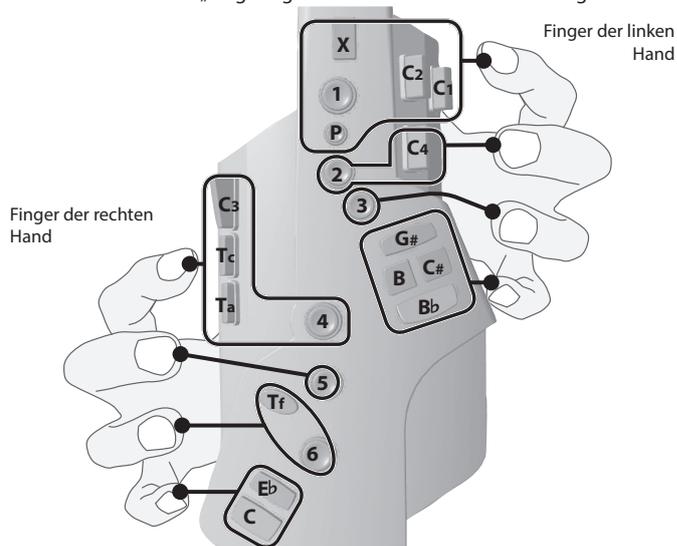
- Die Stärke, mit der Sie in das Mundstück blasen, beeinflusst nicht nur die Lautstärke, sondern auch die Klangfarbe.
- Wenn Sie mit der Zunge den Luftstrom kontrollieren, können Sie den Sound entsprechend dynamisch spielen.
- Die Stärke, mit der Sie auf das Mundstück beißen, erzeugt einen entsprechend starken Vibrato-Effekt (Modulation der Tonhöhe).



Drücken der Spielknöpfe

Die Spielknöpfe werden auf die gleiche Weise betätigt wie bei einem Saxofon.

➔ Siehe auch „Fingering Chart“ am Ende dieser Anleitung.



* Verwenden Sie die Fingerballen, um die Spielknöpfe an der Seite (C1–C4, Tc, Ta) zu drücken.

Spielen von Obertönen

Bei einem Saxofon können durch die Kombination von spezieller Finger und Anblastechnik Obertöne erzeugt werden.

- Beim Aerophone müssen Sie dafür lediglich die Spielknöpfe betätigen, ohne Ihre Spielweise dafür ändern zu müssen.
- Siehe auch „Fingering Chart“ am Ende dieser Anleitung.
- Sie können die Fingersatz-Einstellungen auch anpassen (S. 10).

Verwendung der Daumen

Oktavierknöpfe

Schalten die Oktavlage um. Bedienen Sie diese Knöpfe mit dem Daumen der linken Hand.

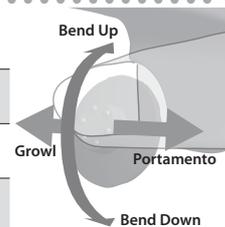
* Die Oktavierknöpfe können auf +1 / ±2 / ±3 Oktaven eingestellt werden (S. 8).



Daumen-Controller

Betätigen Sie diesen Controller mit Ihrem rechten Daumen.

Bend Up/Down	Beugt die Tonhöhe nach oben bzw. unten.
Portamento	Aktiviert die stufenlose Änderung der Tonhöhe.
Growl	Aktiviert den für Saxofone typischen Growling-Spieleffekt.



* „Growl“ ist eine Spieltechnik, bei der beim Spielen zusätzlich in das Instrument gesungen und dadurch der typische kratzige Sound eines Saxophons erzeugt wird. Bei Spielen des Aerophone können Sie diesen Soundeffekt sehr einfach mithilfe des Daumen-Controller erzeugen.

* In der Werksvoreinstellung sind die o.a. Funktionen nur für Saxofonklänge vorgegeben. Die Funktionen sind daher unterschiedlich, je nach ausgewähltem Klang.

Auswählen eines Saxofonklangs

Gehen Sie wie folgt vor.



- Halten Sie den [TONE]-Taster gedrückt und wählen Sie mit den [◀] [▶]-Tastern die gewünschte Tone-Nummer aus. Wählen Sie mit den [TONE] + [◀] [▶]-Tastern eine der folgenden Tone-Nummern aus.

#	Tone-Name	Beschreibung	Grundton
P:001	Alto Sax Eb	Alt-Saxofon	E \flat
P:002	Tenor Sax Bb	Tenor-Saxofon	B \flat
P:012	Full Sax Eb	Vollbereichs-Saxofon Abhängig davon, in welcher Tonlage Sie spielen, wird der Klang von Bariton bis Sopran automatisch umgeschaltet.	E \flat
P:013	Soprano Sax Bb	Sopran-Saxofon	B \flat
P:014	Baritone Sax Eb	Bariton-Saxofon	E \flat

- * Der Grundton ist die Tonhöhe, die gespielt wird, wenn Sie den Fingersatz „C“ verwenden. Siehe „Fingering Chart“ am Ende dieser Anleitung.
- * Das -Symbol erscheint, wenn ein SuperNATURAL-Klang ausgewählt ist.

SuperNATURAL

Die SuperNATURAL-Soundtechnologie von Roland beinhaltet sehr hochauflösende Sounds und ermöglicht mithilfe der **Behavior Modeling-Technologie** eine sehr präzise Ausdrucksmöglichkeit passend zum jeweiligen Instrument. Diese Technik geht weit über die vorheriger Klangerzeugungen hinaus.

Die Behavior Modeling-Technologie

Die Behavior Modeling-Technologie von Roland ermöglicht das Abrufen typischer Klangeigenschaften akustischer Instrumente bei Spielen dieses Instruments.

SuperNATURAL



Spielen der weiteren Klänge

- ➔ Weitere Informationen zu den Klängen finden Sie im Dokument „Tone List“.

Kurzbefehle

Taster	Beschreibung
[◀] halten und [▶] drücken	Schnelles Verringern des Wertes
[▶] halten und [◀] drücken	Schnelles Erhöhen des Wertes
[TONE] + Spielknopf [E \flat]	Erniedrigen der Tone-Nummer * nur verfügbar, wenn der Menu-Parameter „User-Tone“ (S. 9) auf ON gestellt ist.
[TONE] + Spielknopf [C]	Erhöhen der Tone-Nummer * nur verfügbar, wenn der Menu-Parameter „User-Tone“ (S. 9) auf ON gestellt ist.



Direkte Anwahl eines User Tones

Die User Tones (U:001–U:007) können direkt angewählt werden, indem Sie den [TONE]-Taster halten und einen der Spielknöpfe [1]–[7] drücken. Die Anwendung dieser Methode ist besonders bei Live-Auftritten sinnvoll.

Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn der Menu-Parameter „UserTone“ (S. 9) auf ON gestellt ist.



Menu-Einstellungen

Einstellen der Menü-Parameter



Nach Drücken des [MENU]-Tasters können Sie auf verschiedene Einstellungen zurück greifen.

1. Drücken Sie den [MENU]-Taster, um das Menu-Display anzuwählen.
2. Wählen Sie mit den [◀] [▶]-Tastern den gewünschten Menu-Parameter aus und drücken Sie den [MENU]-Taster.
3. Verändern Sie den Wert mit den [◀] [▶]-Tastern.
4. Um wieder das Display zur Auswahl der Tones aufzurufen, drücken Sie den [TONE]-Taster.



Beispiel: Verändern der Gesamtstimmung

Die Gesamtstimmung des Aerophone wird wie folgt eingestellt. Der im Display angezeigte Wert entspricht der Frequenz der Note „A“. In der Werksvoreinstellung des Aerophoneist „A=440.0 Hz“ eingestellt, Sie können aber auch andere Werte einstellen, z.B. 442.0 Hz.

1. Drücken Sie den [MENU]-Taster.
2. Wählen Sie mit den [◀] [▶]-Tastern „M. Tuning“ aus und drücken Sie den [MENU]-Taster.
3. Verändern Sie den Wert mit den [◀] [▶]-Tastern.



Sie können die Stimmung in einem Bereich von 415.3 Hz–440.0 Hz (Voreinstellung)–466.2 Hz in 0,1 Hz-Schritten einstellen.

Sichern eines Tones

Die mit dem ★-Symbol gekennzeichneten Parameter in der „Liste der Menu-Parameter“ (S. 7) sind „Tone-Einstellungen“. Wenn Sie die geänderten Tone-Einstellungen behalten möchten, müssen Sie diese wie nachfolgend beschrieben sichern.

System- und Tone-Einstellungen

- Die System-Einstellungen betreffen alle Tones gleichermaßen. Diese werden bei Ändern der entsprechenden Einstellungen automatisch gesichert.
- Tone-Einstellungen können für jeden Klang individuell vorgenommen werden. Geänderte Tone-Einstellungen müssen mit dem Tone manuell gespeichert werden.

1. Halten Sie den [MENU]-Taster gedrückt.

In der unteren Displayzeile wird die aktuell gewählte Ziel-Speichernummer angezeigt.

2. Wählen Sie mit den [◀] [▶]-Tastern die gewünschte Ziel-Speichernummer aus.



3. Drücken Sie den [MENU]-Taster.

4. Benennen Sie den Klang (max. 16 Zeichen).



Bewegen des Cursors



Verändern des Zeichens

Zeichen löschen

Zeichen einfügen



5. Drücken Sie den [MENU]-Taster.

Eine Bestätigungs-Abfrage erscheint.

6. Um den Vorgang auszuführen, drücken Sie den [▶] (Y)-Taster.



Wenn Sie den Vorgang abbrechen möchten, drücken Sie den [◀] (N)-Taster.

- * Schalten Sie das Instrument nicht aus, solange noch Daten gesichert werden.

Liste der Menu-Parameter

★: Tone-Einstellung S: System-Einstellung

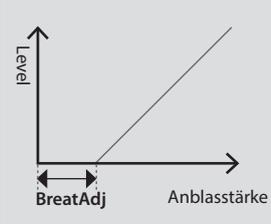
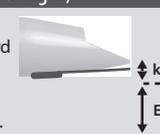
Menu	Wert	Voreinstellung	Beschreibung																																																					
Volume	0-10	8	Anpassen der Lautstärke Sie können die Ausgabe-Lautstärke über die Anblasstärke steuern, aber auch im Menü einstellen. Dieser Parameter bestimmt, mit welcher Lautstärke das Signal über die internen Lautsprecher und die PHONES/OUTPUT-Buchse ausgegeben wird.	S																																																				
M. Tuning	415.3-466.2 (Hz)	440.0	Verändern der Gesamtstimmung Bestimmt die Gesamtstimmung des Aerophone. Der im Display angezeigte Wert entspricht der Frequenz der Note „A“. In der Werksvoreinstellung des Aerophone ist „A=440.0 Hz“ eingestellt, Sie können aber auch andere Werte einstellen, z.B. 442.0 Hz.	S																																																				
Breath	L3, L2, L1, M, H1, H2, H3	M	Einstellen der Luftstrom-Empfindlichkeit Bestimmt, wie der Klang auf unterschiedlich starke Luftströme reagiert. <table border="1" style="width: 100%; margin-top: 10px;"> <tr> <td>L3, L2, L1</td> <td>Laute Klänge (fortissimo=ff) werden bereits dann erzeugt, wenn Sie nur schwach in das Mundstück blasen.</td> </tr> <tr> <td>M</td> <td>Diese Einstellung entspricht am ehesten dem eines traditionellen Blas-Instruments.</td> </tr> <tr> <td>H1, H2, H3</td> <td>Laute Klänge (fortissimo=ff) werden nur erzeugt, wenn Sie sehr stark in das Mundstück blasen.</td> </tr> </table>	L3, L2, L1	Laute Klänge (fortissimo=ff) werden bereits dann erzeugt, wenn Sie nur schwach in das Mundstück blasen.	M	Diese Einstellung entspricht am ehesten dem eines traditionellen Blas-Instruments.	H1, H2, H3	Laute Klänge (fortissimo=ff) werden nur erzeugt, wenn Sie sehr stark in das Mundstück blasen.		S																																													
L3, L2, L1	Laute Klänge (fortissimo=ff) werden bereits dann erzeugt, wenn Sie nur schwach in das Mundstück blasen.																																																							
M	Diese Einstellung entspricht am ehesten dem eines traditionellen Blas-Instruments.																																																							
H1, H2, H3	Laute Klänge (fortissimo=ff) werden nur erzeugt, wenn Sie sehr stark in das Mundstück blasen.																																																							
Tone Vol	0-10	10	Tone Volume Bestimmt die Lautstärke eines Tones.	★																																																				
Transpos	-5-+6	abhängig vom Tone	Verändern der Tonlage (Transpose) Transponiert die Tonhöhe des Klangs in Halbtonschritten. <table border="1" style="width: 100%; text-align: center; margin-top: 10px;"> <tr> <td>-5</td><td>-4</td><td>-3</td><td>-2</td><td>-1</td><td>0</td><td>+1</td><td>+2</td><td>+3</td><td>+4</td><td>+5</td><td>+6</td> </tr> </table> <p>Bei „0“ wird mit dem „C“-Fingersatz (siehe „Fingering Chart“) die Tonhöhe „C“ gespielt. Das Alt-Saxophon besitzt den Grundton „E♭“ und entsprechend den Transponierwert „+3“, das Sopran-Saxophon den Grundton „B“ und entsprechend den Transponierwert „-2“.</p>	-5	-4	-3	-2	-1	0	+1	+2	+3	+4	+5	+6	★																																								
-5	-4	-3	-2	-1	0	+1	+2	+3	+4	+5	+6																																													
Octave	-3-+3	abhängig vom Tone	Octave Shift-Einstellung Verschiebt die Oktavlage des Klangs. Für jeden Tone ist bereits eine passende Oktavlage voreingestellt. Beispiele: „0“ für das Sopran-Saxophon, „-1“ für das Alt-Saxophon und „-2“ für das Bariton-Saxophon.	★																																																				
Reverb	0-10	abhängig vom Tone	Reverb-Einstellung Regelt die Stärke des Hall-Effekts. Je höher der Wert, desto stärker ist der Hall-Effekt.	★																																																				
Chorus	0-10	abhängig vom Tone	Chorus-Einstellung Regelt die Stärke des Chorus-Effekts. Der Chorus erzeugt einen Stereobreiten-Effekt durch eine leichte Klangmodulation.	★																																																				
MX1 MX2	abhängig vom Tone	abhängig vom Tone	Multi-Effekt-Einstellung Regelt die Stärke des Multi-Effekts für jeden Klang. Der Effekttyp ist für jeden Tone voreingestellt und kann im Aerophone nicht ausgewählt werden. → Lesen Sie zu diesem Thema auch den Abschnitt „Effect Flow“ am Ende dieser Anleitung. Liste der Multi-Effekte <table border="1" style="width: 100%; margin-top: 10px;"> <thead> <tr> <th>MX TYPE</th> <th>Display</th> <th>MX TYPE</th> <th>Display</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>EQUALIZER</td><td>EQ</td><td>OVERDRIVE</td><td>OD</td></tr> <tr><td>LOW BOOST</td><td>LOW</td><td>DISTORTION</td><td>DS</td></tr> <tr><td>ENHANCER</td><td>EH</td><td>COMPRESSOR</td><td>CMP</td></tr> <tr><td>AUTO WAH</td><td>WAH</td><td>LIMITER</td><td>LM</td></tr> <tr><td>HUMANIZER</td><td>HMN</td><td>GATE</td><td>GAT</td></tr> <tr><td>PHASER</td><td>PH</td><td>DELAY</td><td>DLY</td></tr> <tr><td>RING MODULATOR</td><td>RNG</td><td>LONG DELAY</td><td>LDL</td></tr> <tr><td>TREMOLO</td><td>TRM</td><td>3TAP PAN DELAY</td><td>3DL</td></tr> <tr><td>AUTO PAN</td><td>PAN</td><td>TELEPHONE</td><td>TEL</td></tr> <tr><td>ROTARY</td><td>RTR</td><td>PITCH SHIFTER</td><td>PS</td></tr> <tr><td>FLANGER</td><td>FL</td><td>GATED REVERB</td><td>GRV</td></tr> <tr><td>SPACE-D</td><td>SPC</td><td></td><td></td></tr> </tbody> </table>	MX TYPE	Display	MX TYPE	Display	EQUALIZER	EQ	OVERDRIVE	OD	LOW BOOST	LOW	DISTORTION	DS	ENHANCER	EH	COMPRESSOR	CMP	AUTO WAH	WAH	LIMITER	LM	HUMANIZER	HMN	GATE	GAT	PHASER	PH	DELAY	DLY	RING MODULATOR	RNG	LONG DELAY	LDL	TREMOLO	TRM	3TAP PAN DELAY	3DL	AUTO PAN	PAN	TELEPHONE	TEL	ROTARY	RTR	PITCH SHIFTER	PS	FLANGER	FL	GATED REVERB	GRV	SPACE-D	SPC			★
MX TYPE	Display	MX TYPE	Display																																																					
EQUALIZER	EQ	OVERDRIVE	OD																																																					
LOW BOOST	LOW	DISTORTION	DS																																																					
ENHANCER	EH	COMPRESSOR	CMP																																																					
AUTO WAH	WAH	LIMITER	LM																																																					
HUMANIZER	HMN	GATE	GAT																																																					
PHASER	PH	DELAY	DLY																																																					
RING MODULATOR	RNG	LONG DELAY	LDL																																																					
TREMOLO	TRM	3TAP PAN DELAY	3DL																																																					
AUTO PAN	PAN	TELEPHONE	TEL																																																					
ROTARY	RTR	PITCH SHIFTER	PS																																																					
FLANGER	FL	GATED REVERB	GRV																																																					
SPACE-D	SPC																																																							

- English
- 日本語
- Deutsch
- Français
- Italiano
- Español
- Português
- Nederlands

Menu	Wert	Voreinstellung	Beschreibung															
BiteCtrl	OFF, PIT1, PIT2, VIB	abhängig vom Tone	<p>Bestimmen der Steuerung des Biss-Sensors (Reed Bite Strength)</p> <p>Sie können für jeden Tone den Parameter bestimmen, der durch die Stärke, mit der auf den Biss-Sensor gebissen wird, gesteuert wird.</p> <table border="1"> <tr> <td>OFF</td> <td>Off Die Steuerung über den Biss-Sensor ist ausgeschaltet. (Bei SuperNATURAL-Sounds wird bei Blasen in das Mundstück der Vibrato-Effekt ausgelöst.)</td> </tr> <tr> <td>PIT1</td> <td>Pitch Control 1 Bei nachlassender Biss-Stärke wird die Tonhöhe erniedrigt. Dieses ähnelt der Tonhöhensteuerung bei einem Saxophon.  Bei Nachlassen der Biss-Stärke wird die Tonhöhe erniedrigt.</td> </tr> <tr> <td>PIT2</td> <td>Pitch Control 2 Wenn abwechselnd stark und schwach auf den Biss-Sensor gebissen wird, wird ein Vibrato-Effekt erzeugt. Dieses entspricht der Vibrato-Steuerung eines Wind-Synthesizers.  Abwechselndes starkes und schwaches Beißen auf den Biss-Sensor erzeugt ein Vibrato. </td> </tr> <tr> <td>VIB</td> <td>Vibrato Control Bei starkem Biss wird der Vibrato-Effekt ausgelöst.</td> </tr> </table>	OFF	Off Die Steuerung über den Biss-Sensor ist ausgeschaltet. (Bei SuperNATURAL-Sounds wird bei Blasen in das Mundstück der Vibrato-Effekt ausgelöst.)	PIT1	Pitch Control 1 Bei nachlassender Biss-Stärke wird die Tonhöhe erniedrigt. Dieses ähnelt der Tonhöhensteuerung bei einem Saxophon.  Bei Nachlassen der Biss-Stärke wird die Tonhöhe erniedrigt.	PIT2	Pitch Control 2 Wenn abwechselnd stark und schwach auf den Biss-Sensor gebissen wird, wird ein Vibrato-Effekt erzeugt. Dieses entspricht der Vibrato-Steuerung eines Wind-Synthesizers.  Abwechselndes starkes und schwaches Beißen auf den Biss-Sensor erzeugt ein Vibrato. 	VIB	Vibrato Control Bei starkem Biss wird der Vibrato-Effekt ausgelöst.	★						
OFF	Off Die Steuerung über den Biss-Sensor ist ausgeschaltet. (Bei SuperNATURAL-Sounds wird bei Blasen in das Mundstück der Vibrato-Effekt ausgelöst.)																	
PIT1	Pitch Control 1 Bei nachlassender Biss-Stärke wird die Tonhöhe erniedrigt. Dieses ähnelt der Tonhöhensteuerung bei einem Saxophon.  Bei Nachlassen der Biss-Stärke wird die Tonhöhe erniedrigt.																	
PIT2	Pitch Control 2 Wenn abwechselnd stark und schwach auf den Biss-Sensor gebissen wird, wird ein Vibrato-Effekt erzeugt. Dieses entspricht der Vibrato-Steuerung eines Wind-Synthesizers.  Abwechselndes starkes und schwaches Beißen auf den Biss-Sensor erzeugt ein Vibrato. 																	
VIB	Vibrato Control Bei starkem Biss wird der Vibrato-Effekt ausgelöst.																	
VibSens	0-10	5	<p>Pitch Change Sensitivity</p> <p>bestimmt, wie empfindlich der Klang auf das Pitch Control reagiert und einen Vibrato-Effekt erzeugt.</p> <p>* nur gültig, wenn „BiteCtrl“ auf „PIT2“ gestellt ist.</p>	S														
Pit Down	0-64	abhängig vom Tone	<p>Pitch Change Setting (Down)</p> <p>bestimmt, wie weit die Tonhöhe sinkt, wenn der Druck auf den Biss-Sensor nachlässt.</p> <p>* nur gültig, wenn „BiteCtrl“ auf „PIT1“ oder „PIT2“ gestellt ist.</p>	★														
Pit Up	0-64	abhängig vom Tone	<p>Pitch Change Setting (Up)</p> <p>bestimmt, wie weit die Tonhöhe angehoben wird, wenn der Druck auf den Biss-Sensor verstärkt wird.</p> <p>* nur gültig, wenn „BiteCtrl“ auf „PIT2“ gestellt ist.</p>	★														
Bend Sw	OFF, ON	abhängig vom Tone	<p>Daumen-Controller Up/Down (Bend Up/Down)-Einstellung</p> <p>bestimmt, ob der Daumen-Controller (bend up/down) ein- oder ausgeschaltet ist.</p>	★														
Bend Rng	1-12	abhängig vom Tone	<p>Bend Range-Einstellung</p> <p>bestimmt die Bandbreite der möglichen Tonhöhenänderung (in Halbtonschritten) für den Daumen-Controller (bend up/down).</p>	★														
Left Asn RightAsn	OFF, CC.1-31, CC.33-95, H.-8, H3, H5, H8	abhängig vom Tone	<p>Daumen-Controller links/rechts-Zuordnungseinstellung</p> <p>bestimmt für jeden Tone, welcher Parameter über den Daumen-Controller (links/rechts) gesteuert wird.</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Wert</th> <th>Beschreibung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>OFF</td> <td>Off</td> </tr> <tr> <td>CC.1-31, CC.33-95</td> <td>Control Change</td> </tr> <tr> <td>H.-8</td> <td>Harmony -1 OCT</td> </tr> <tr> <td>H.3</td> <td>Harmony 3rd</td> </tr> <tr> <td>H.5</td> <td>Harmony 5th</td> </tr> <tr> <td>H.8</td> <td>Harmony +1 OCT</td> </tr> </tbody> </table>	Wert	Beschreibung	OFF	Off	CC.1-31, CC.33-95	Control Change	H.-8	Harmony -1 OCT	H.3	Harmony 3rd	H.5	Harmony 5th	H.8	Harmony +1 OCT	★
Wert	Beschreibung																	
OFF	Off																	
CC.1-31, CC.33-95	Control Change																	
H.-8	Harmony -1 OCT																	
H.3	Harmony 3rd																	
H.5	Harmony 5th																	
H.8	Harmony +1 OCT																	
Left Min Left Max RightMin RightMax	0-127	abhängig vom Tone	<p>Daumen-Controller links/rechts-Wirkungsbereich</p> <p>bestimmt die Bandbreite, innerhalb der der Daumen-Controller (links/rechts) einen Parameterwert steuern kann.</p>	★														
Left T9l RightT9l	OFF, ON	abhängig vom Tone	<p>Daumen-Controller Umschalter-Einstellung</p> <p>bestimmt die Arbeitsweise des Daumen-Controllers (links/rechts).</p> <table border="1"> <tr> <td>OFF</td> <td>Normale Controller-Funktion.</td> </tr> <tr> <td>ON</td> <td>Jedesmal, wenn der Controller betätigt wird, wird zwischen Maximalwert und Minimalwert umgeschaltet.</td> </tr> </table>	OFF	Normale Controller-Funktion.	ON	Jedesmal, wenn der Controller betätigt wird, wird zwischen Maximalwert und Minimalwert umgeschaltet.	★										
OFF	Normale Controller-Funktion.																	
ON	Jedesmal, wenn der Controller betätigt wird, wird zwischen Maximalwert und Minimalwert umgeschaltet.																	
Oct Key	OCT1, OCT2, OCT3	abhängig vom Tone	<p>Oktavknöpfe-Einstellung</p> <p>Sie können die Oktavknöpfe auf ±1, ±2 oder ±3 Oktaven einstellen.</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>OCT1</th> <th>OCT2</th> <th>OCT3</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td> +1 +1 A A</td> <td> +2 +1 -1 -2</td> <td> +3 +1 -1 -3</td> </tr> </tbody> </table> <p>Siehe auch „Fingering Chart“ am Ende dieser Anleitung.</p> <p>Gleichzeitig drücken für +2</p> <p>Gleichzeitig drücken für -2</p>	OCT1	OCT2	OCT3	 +1 +1 A A	 +2 +1 -1 -2	 +3 +1 -1 -3	★								
OCT1	OCT2	OCT3																
 +1 +1 A A	 +2 +1 -1 -2	 +3 +1 -1 -3																
Hold	OFF, ON	OFF	<p>Hold-Einstellung</p> <p>Wenn diese Einstellung aktiviert ist, wird der Klang nach Anblasen gehalten. Um den Klang zu stoppen, inhalieren Sie in das Mundstück.</p>	★														

Menu	Wert	Voreinstellung	Beschreibung			
Speaker	OFF, ON, AUTO	AUTO	Lautsprecher-Einstellung bei Verwendung eines Kopfhörers		S	
			OFF	Der Sound wird nicht über die eingebauten Lautsprecher ausgegeben.		
			ON	Der Sound wird über die eingebauten Lautsprecher ausgegeben.		
			AUTO	Der Sound wird nicht über die eingebauten Lautsprecher ausgegeben, wenn an der PHONES/OUTPUT-Buchse ein Stecker oder ein Kopfhörer angeschlossen ist.		
Auto Off	OFF, 5, 30	30	Die Automatische Abschaltfunktion (Auto Off) Das Instrument wird nach einer voreingestellten Zeit von Inaktivität (Spielen der Sounds, Bewegen eines Reglers, Drücken eines Tasters) automatisch ausgeschaltet (Auto Off-Funktion). Wenn Sie diese automatische Abschaltung deaktivieren möchten, setzen Sie den Parameter „Auto Off“ auf „OFF“.		S	
UserTone	OFF, ON	OFF	User Tone Kurzbefehl-Einstellungen Schaltet die Kurzbefehle für die User Tones ein bzw. aus (S. 5).		S	
KeyDelay	0-10	5	Key Delay-Einstellung Wenn Sie mehrere Spielknöpfe ungleichmäßig drücken bzw. loslassen, kann es vorkommen, dass unerwartet nicht erwünschte Noten gespielt werden. Mithilfe des Key Delay-Parameters können Sie für solche Fälle erreichen, dass die nicht erwünschten Noten nicht erklingen.		S	
FingMode	SAX1, SAX2, RECO, EWND, TRPT, LEFT, RIGH	SAX1	Auswahl des Fingersatzes (Fingering Mode)		S	
			➔ Lesen Sie zu diesem Thema auch den Abschnitt „Fingering Chart“ am Ende dieser Anleitung.			
			SAX1	Saxophon-Fingersatz mit Altissimo.		
			SAX2	Saxophon-Fingersatz ohne Altissimo. Verwenden Sie diese Einstellung wenn Sie kein Flagolet-Fingersatz einsetzen.		
			RECO	Flöten (Recorder)-Fingersatz Der Standard Flöten-Fingersatz mit erweitertem Tonhöhenumfang. Die Spielknöpfe an den Seiten sind abgeschaltet, so dass auch bei versehentlichem Drücken dieser Knöpfe die Tonhöhe nicht verändert wird.		
			EWND	Electronic Wind Instrument-Fingersatz Der gleiche „C D E F G A B C“-Fingersatz wie bei einem Standard-Saxophon bzw. einer Standard-Flöte mit Tasten-Kombinationen, welche die Tonhöhe um einen Halbton erhöhen bzw. erniedrigen.		
				1, 2, 3, 4, 5, 6, C		Der gleiche „C D E F G A B C“-Fingersatz wie bei einem Standard-Saxophon bzw. einer Standard-Flöte
				Tc, G#, C#		Erhöhung um einen Halbton
				Ta, Tf, Eb, B		Erniedrigung um einen Halbton
			Bb	Erniedrigung um einen Ganzton		
TRPT	Trompeten-Fingersatz ähnelt dem Fingersatz eines typischen Blas-Instruments. Die Spielknöpfe 4, 5 und 6 der rechten Hand entsprechen den Ventilen 1, 2 und 3 einer Trompete.					
LEFT	Fingersatz, bei dem nur mit der linken Hand gespielt wird.					
RIGH	Fingersatz, bei dem nur mit der rechten Hand gespielt wird.					

- English
- 日本語
- Deutsch
- Français
- Italiano
- Español
- Português
- Nederlands

Menu	Wert	Voreinstellung	Beschreibung		
Fingerin	-	-	<p>Hinzufügen, Editieren und Löschen eines Fingersatzes</p> <p>Sie können eigene Fingersätze hinzufügen bzw. vorhandene Fingersätze editieren oder auch löschen.</p> <p>* Bis zu 10 Fingersatz-Einstellungen können erstellt werden.</p> <p>* In diesem Modus werden die Einstellungen für Transpose und Octave Shift ignoriert.</p> <p>➔ Weitere Informationen zu diesem Thema finden Sie in der „Fingering Chart“ am Ende dieser Anleitung.</p> <p>Hinzufügen bzw. Verändern eines Fingersatzes</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Wählen Sie in der oberen Displayzeile „Fingering“ und drücken Sie den [MENU]-Taster. 2. Drücken Sie einen der Spielknöpfe. Der entsprechende Notename erscheint in der unteren Displayzeile. Wenn keine Note vorhanden ist, erscheint in der unteren Displayzeile „NONE“. 3. Betätigen Sie den gewünschten Spielknopf und drücken Sie den Oktavknopf [+2]. 4. Verändern Sie mit den [◀] [▶]-Tastern den Notennamen. Bei der Auswahl von „NONE“ wird kein Klang erzeugt. 5. Drücken Sie den [MENU]-Taster. Eine Bestätigungs-Abfrage erscheint. 6. Um den Vorgang auszuführen, drücken Sie den [▶] (Y)-Taster. Wenn Sie den Vorgang abbrechen möchten, drücken Sie den [◀] (N)-Taster. Ein hinzugefügter bzw. nicht aktivierter Fingersatz wird unten rechts im Display mit dem Punkt-Symbol [.] angezeigt. <p>Löschen eines Fingersatzes</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Wählen Sie in der oberen Displayzeile „Fingering“ und drücken Sie den [MENU]-Taster. 2. Drücken Sie einen der Spielknöpfe. Der entsprechende Notename erscheint in der unteren Displayzeile. Ein hinzugefügter bzw. nicht aktivierter Fingersatz wird unten rechts im Display mit dem Punkt-Symbol [.] angezeigt. 3. Drücken Sie auf den gewünschten Spielknopf und zusätzlich auf den Octave-Taster [+2]. 4. Wählen Sie mit den [◀] [▶]-Tastern „DEL.“ aus. 5. Drücken Sie den [MENU]-Taster. Eine Bestätigungs-Abfrage erscheint. 6. Um den Vorgang auszuführen, drücken Sie den [▶] (Y)-Taster. Wenn Sie den Vorgang abbrechen möchten, drücken Sie den [◀] (N)-Taster. Das Punkt-Symbol [.] unten rechts im Display erlischt. 		S
BreatAdj	AUTO, 0-100	AUTO	<p>Breath Threshold-Einstellung</p> <p>Sie können bestimmen, ab welcher Anblasstärke der Sound erklingen soll. Die normale Einstellung ist „AUTO“. Dabei wird die Empfindlichkeit bei Einschalten des Instruments automatisch eingestellt. Wenn Sie den Wert manuell einstellen möchten, gehen Sie wie folgt vor.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Stellen Sie den Wert auf „0“. Der Sound wird dauerhaft gespielt. 2. Erhöhen Sie den Wert in Einzelschritten so weit, bis der Sound gestoppt wird. 3. Blasen Sie in das Mundstück, und stellen Sie dann den Wert so ein, dass der Sound bei der gewünschten Anblasstärke erklingt. 		S
Bite Adj	AUTO, 0-100	AUTO	<p>Bestimmen des Basis-Status des Biss-Sensors (Reed Bite Strength)</p> <p>Dieser Parameter bestimmt den Wert für die normalerweise eingesetzte Biss-Stärke auf den Biss-Sensor. Die normale Einstellung ist „AUTO“ mit automatischer Anpassung. Sie können diese Einstellung wie folgt manuell anpassen.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Beißen Sie mit normaler Stärke auf das Mundstück. 2. Drücken Sie den Octave-Taster [+2]-Taster. Damit wird die aktuell ausgeführte Biss-Stärke als Basiswert gespeichert. <p>* Sie können den Wert auch mit den [◀] [▶]-Tastern anpassen.</p>	 <p>mit normaler Stärke auf das Mundstück beißen</p>	S
BiteSens	AUTO, 0-100	AUTO	<p>Bestimmen der Empfindlichkeit des Biss-Sensors (Reed Bite Strength)</p> <p>Dieser Parameter bestimmt, ab welcher Biss-Stärke der mit „BiteCtrl“ definierte Tonhöhen effekt einsetzt. Bei „AUTO“ wird die Einstellung automatisch vorgenommen. Wenn der Effekt zu stark ist, verringern Sie den Wert. Wenn der Effekt nur schwer auszulösen ist, erhöhen Sie den Wert.</p>	 <p>kein Effekt Effekt</p> <p>Erhöhen des Werts vergrößert den Ansprache-Bereich. Erniedrigen des Werts verkleinert den Ansprache-Bereich.</p>	S
MIDI Ch	1-16	1	<p>Einstellen des MIDI-Sendekanals (MIDI Transmit Ch)</p> <p>Dieser Parameter bestimmt den MIDI-Kanal (1-16), über den das Instrument seine Spiel- und Kontrolldaten über MIDI sendet. Empfangen kann das Instrument MIDI-Daten auf allen 16 MIDI-Kanälen.</p>	S	

Menu	Wert	Voreinstellung	Beschreibung		
BreaOut1	OFF, CC.1-31, CC.33-95, BEND, AFT.T, TONE	CC.2	Breath MIDI Output 1/2 bestimmt den MIDI-Controller, dessen Daten bei Blasen in das Mundstück über MIDI übertragen werden.	Die Einstellwerte OFF keine Ausgabe CC.1 - 31, CC.33 - 95 Control Change BEND Pitch Bend AFT.T Aftertouch TONE für den Tone vorgegebene Einstellung	
BreaOut2		OFF		S	
BiteOut1		BEND	Bite MIDI Output 1/2 bestimmt den MIDI-Controller, dessen Daten bei Verwendung des Biss-Sensors über MIDI übertragen werden.		S
BiteOut2		OFF			S
Backup	-	-	Erstellen einer Daten-Sicherheitskopie für User Tones und Systemeinstellungen Gehen Sie wie folgt vor. <ol style="list-style-type: none"> Verbinden Sie mithilfe eines USB-Kabels den USB COMPUTER-Anschluss des Instruments mit einem Rechner (S. 3). Wählen Sie „Backup“ aus und drücken Sie den [MENU]-Taster. Eine Bestätigungsmeldung erscheint. Drücken Sie den [A] (Y)-Taster, um die Daten zu übertragen. Wenn Sie den Vorgang abbrechen möchten, drücken Sie stattdessen den [C] (N)-Taster. Nach Drücken des [A] (Y)-Tasters erscheint im Display des Aerophone die Anzeige „WAIT“ und auf dem Rechner-Bildschirm wird das Laufwerk BACKUP angezeigt. Kopieren Sie die Datei „AE10_BKUP.SVD“ im Aerophone/BACKUP-Ordner auf den Rechner. Melden Sie das BACKUP-Laufwerk ab und ziehen Sie danach das USB-Kabel ab. * Im Display erscheint „WAIT“. Schalten Sie in dieser Phase das Instrument nicht aus. Wenn im Display die Anzeige „END“ erscheint, schalten Sie das Instrument aus und nach kurzer Zeit wieder ein. 	-	
Restore	-	-	Zurückübertragen der Daten der User Tones und Systemeinstellungen in das Instrument Gehen Sie wie folgt vor. <ol style="list-style-type: none"> Verbinden Sie mithilfe eines USB-Kabels den USB COMPUTER-Anschluss des Instruments mit einem Rechner (S. 3) Wählen Sie „Restore“ aus und drücken Sie den [MENU]-Taster. Eine Bestätigungsmeldung erscheint. Drücken Sie den [A] (Y)-Taster, um die Daten zu übertragen. Wenn Sie den Vorgang abbrechen möchten, drücken Sie stattdessen den [C] (N)-Taster. Nach Drücken des [A] (Y)-Tasters erscheint im Display des Aerophone die Anzeige „WAIT“ und auf dem Rechner-Bildschirm wird das Laufwerk RESTORE angezeigt. Kopieren Sie die gewünschte „AE10_BKUP.SVD“-Datei in das RESTORE-Laufwerk. Melden Sie das RESTORE-Laufwerk ab und ziehen Sie danach das USB-Kabel ab. * Im Display erscheint „WAIT“. Schalten Sie in dieser Phase das Instrument nicht aus. Wenn im Display die Anzeige „END“ erscheint, schalten Sie das Instrument aus und nach kurzer Zeit wieder ein. 	-	
FctReset	-	-	Abrufen der Werksvoreinstellungen (Factory Reset) Sie können die Einstellungen des Aerophone wie folgt auf die Werksvoreinstellungen zurück setzen. <ol style="list-style-type: none"> Wählen Sie in der oberen Displayzeile „FctReset“ und drücken Sie den [MENU]-Taster. Eine Bestätigungsabfrage erscheint. Um den Vorgang auszuführen, drücken Sie den [▶] (Y)-Taster. Wenn Sie den Vorgang abbrechen möchten, drücken Sie den [◀] (N)-Taster. 	-	
User Clr	-	-	Löschen der User Tones Ab der Version 2.00 werden mit dem Factory Reset-Vorgang (FctReset) nur noch die System-Einstellungen zurück gesetzt und nicht mehr gleichzeitig die User Tones gelöscht. <ol style="list-style-type: none"> Wählen Sie „User Clr“ aus und drücken Sie den [MENU]-Taster. Eine Bestätigungsmeldung erscheint. Drücken Sie den [A] (Y)-Taster, um den Vorgang auszuführen. Wenn Sie den Vorgang abbrechen möchten, drücken Sie stattdessen den [C] (N)-Taster. 	-	
Version	-	-	Versions-Information Zeigt die aktuell verwendete Version des Betriebssystems des Instruments an.	-	

- English
- 日本語
- Deutsch
- Français
- Italiano
- Español
- Português
- Nederlands

Technische Daten

Roland Aerophone AE-10: Digital Wind Instrument

Stromversorgung	AC-Adapter (DC 5.7 V) Wieder aufladbare Ni-MH-Batterie (AA, HR6) x 6 (zusätzliches Zubehör)
Stromverbrauch	418 mA
Lebensdauer der Batterien bei Dauerbetrieb	Wieder aufladbare Ni-MH-Batterien: ca. 7 Stunden (bei Batterien mit einer Kapazität von 1,900 mAh). * Diese Angaben variieren abhängig von den Umgebungsbedingungen. * Carbon/Zink- und Alkaline-Batterien können nicht verwendet werden.
Abmessungen	128 (W) x 93 (D) x 574 (H) mm
Gewicht (inklusive Batterien)	855 g
Beigefügtes Zubehör	Bedienungsanleitung, Informationsblatt „USING THE UNIT SAFELY“, AC-Adapter, Mundstück-Abdeckung, Nackengurt, Band, Tragetasche
Zusätzliches Zubehör (optional erhältlich)	dediziertes Mundstück

* Dieses Dokument beschreibt die technischen Daten des Produkts bei Veröffentlichung dieses Dokuments. Ggf. aktualisierte Informationen zu diesem Produkt finden Sie auf der Roland-Internetseite.

SICHERHEITSHINWEISE

WARNUNG

Wenn Sie den Tragegurt verwenden, achten Sie darauf, das sich dieser im Nackenbereich nicht verdreht.



Die Auto Off-Funktion

Das Instrument wird nach einer voreingestellten Zeit von Inaktivität (Erzeugen von Sounds, Bewegen eines Reglers, Drücken eines Tasters) automatisch ausgeschaltet (Auto Off-Funktion). Wenn Sie nicht möchten, dass das Gerät automatisch ausgeschaltet wird, stellen Sie den Parameter „Auto Off“ auf „Off“ (S. 9).



Nur den beigefügten AC-Adapter nutzen und auf eine korrekte Spannung achten

Verwenden Sie nur den dem Gerät beigefügten AC-Adapter. Achten Sie darauf, dass die verwendete Stromversorgung die gleiche Spannung besitzt wie der AC-Adapter. Die Benutzung von anderen Netzadaptern mit ggf. unterschiedlicher Polarität oder Spannung kann sowohl das Gerät als auch den Netzadapter beschädigen bzw. zu Stromschlägen führen.



VORSICHT

Nicht die Finger bzw. Hände verletzen

Wenn Sie eines der folgenden beweglichen Teile anfassen bzw. betätigen, achten Sie darauf, sich nicht die Finger bzw. Füße zu verletzen. Kinder sollten das Instrument nur unter Aufsicht einer erwachsenen Person spielen bzw. bedienen.



- Mundstück (S. 2)

WICHTIGE HINWEISE

Stromversorgung / Verwendung von Batterien

- Wenn die Batterien nur noch wenig Spannung besitzen, kann es vorkommen, dass der Sound des Instruments verzerrt. Dieses ist normal und keine Fehlfunktion. Ersetzen Sie in diesem Fall die alten Batterien durch neue oder verwenden Sie den beigefügten AC-Adapter.
- Wenn Sie Batterien verwenden möchten, benutzen Sie wieder aufladbare Ni-MH-Batterien.
- Auch wenn im Gerät Batterien installiert sind, wird das Instrument ausgeschaltet, wenn Sie bei eingeschaltetem Instrument den AC-Adapter bzw. das Netzkabel abziehen bzw. anschließen. Sie müssen das Instrument ausschalten, bevor Sie den AC-Adapter oder das Netzkabel anschließen bzw. abziehen.

Reparaturen und Datensicherung

- Beachten Sie, dass beim Reparieren des Instruments alle User-Daten verloren gehen können. Erstellen Sie daher regelmäßig Sicherheitskopien Ihrer Daten. Obwohl Roland bei Reparaturen versucht, mit Anwender-Daten vorsichtig umzugehen, ist ein Datenerhalt bei Reparaturen oft nicht möglich. Roland übernimmt keine Haftung für alle Arten von Datenverlusten.

Zusätzliche Hinweise

- Wenn Sie das Instrument auf die Oberfläche eines Tisches legen, achten Sie darauf, dass die Oberfläche des Tisches nicht beschädigt wird.
- Es ist möglich, dass durch eine Fehlfunktion, falsche Bedienung des Geräts usw. Daten verloren gehen. Sie sollten daher regelmäßige Sicherheitskopien Ihrer Daten anfertigen.
- Roland übernimmt keine Haftung für alle Arten von Datenverlusten.
- Drücken bzw. schlagen Sie nicht auf das Display.
- Verwenden Sie keine Kabel mit eingebautem Widerstand.

Hinweise zu Copyrights und Warenzeichen

- Das Copyright auf den Inhalt dieses Instruments (Sound-Wellenformen, Styledaten, Patterns, Phrasen, Audio Loops, Bilddaten) liegt bei der Roland Corporation.
- Als Besitzer dieses Instruments sind Sie Lizenznehmer für die Nutzung der Inhalte dieses Geräts für Ihre eigene Arbeit.
- Es ist nicht gestattet, die o.g. Inhalte dieses Instruments in originaler oder veränderter Form kommerziell anzubieten (Beispiel: Veröffentlichung der Daten im Internet, Verbreiten über Datenträger wie DVDs).
- Roland, BOSS, SuperNATURAL und Aerophone sind eingetragene Warenzeichen bzw. Warenzeichen der Roland Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.

Fingering Chart / 運指表

A \sharp 3/B \flat 3	B3	C4	C \sharp 4/D \flat 4	D4	D \sharp 4/E \flat 4	E4	F4

F \sharp 4/G \flat 4	G4	G \sharp 4/A \flat 4	A4	A \sharp 4/B \flat 4	B4

C5	C \sharp 5/D \flat 5	D5	D \sharp 5/E \flat 5	E5

F5	F \sharp 5/G \flat 5

Oct Key: OCT 1

A3	G \sharp 2/A \flat 3

Playing harmonics (overtones) / フラジオ奏法

F#5/G \flat 5 G5

This section shows the fingering for F#5/G \flat 5 and G5 harmonics. The first staff has a treble clef and a key signature of one sharp (F#). The first measure contains two notes: F#5 (indicated by a sharp sign and a note on the 5th line) and G \flat 5 (indicated by a flat sign and a note on the 5th line). The second measure contains a single note G5 (indicated by a note on the 5th line). Below the staff are two columns of guitar diagrams. The first column contains five diagrams for F#5/G \flat 5, and the second column contains three diagrams for G5. Each diagram shows a guitar body with black dots indicating finger positions on the strings.

G5 G#5/A \flat 5

This section shows the fingering for G5 and G#5/A \flat 5 harmonics. The first staff has a treble clef and a key signature of one sharp (F#). The first measure contains a single note G5 (indicated by a note on the 5th line). The second measure contains two notes: G#5 (indicated by a sharp sign and a note on the 5th line) and A \flat 5 (indicated by a flat sign and a note on the 5th line). Below the staff are two columns of guitar diagrams. The first column contains six diagrams for G5, and the second column contains two diagrams for G#5/A \flat 5. Each diagram shows a guitar body with black dots indicating finger positions on the strings.

G#5/A \flat 5

This section shows the fingering for G#5/A \flat 5 harmonics. The first staff has a treble clef and a key signature of one sharp (F#). The first measure contains two notes: G#5 (indicated by a sharp sign and a note on the 5th line) and A \flat 5 (indicated by a flat sign and a note on the 5th line). Below the staff are eight guitar diagrams showing various fingerings for G#5/A \flat 5. Each diagram shows a guitar body with black dots indicating finger positions on the strings.

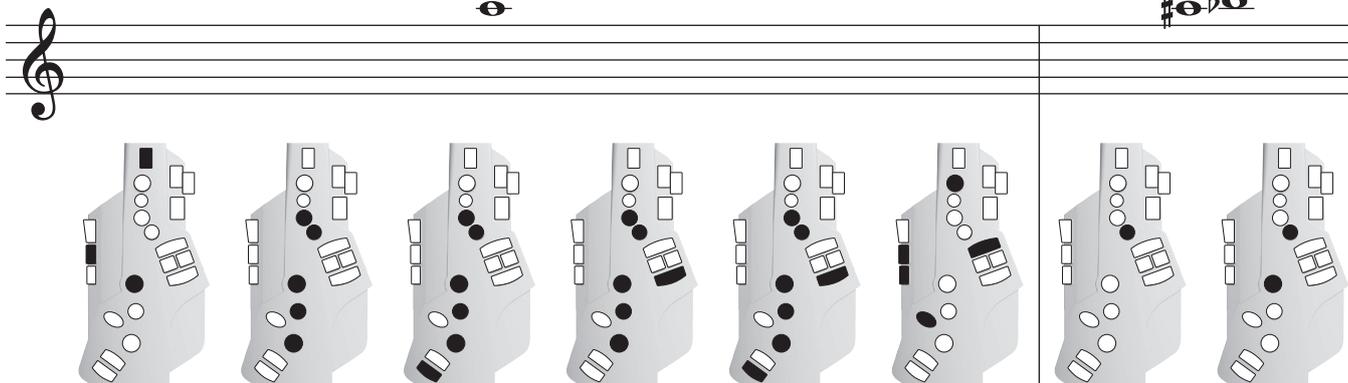
A5

This section shows the fingering for A5 harmonics. The first staff has a treble clef and a key signature of one sharp (F#). The first measure contains a single note A5 (indicated by a note on the 5th line). Below the staff are eight guitar diagrams showing various fingerings for A5. Each diagram shows a guitar body with black dots indicating finger positions on the strings.

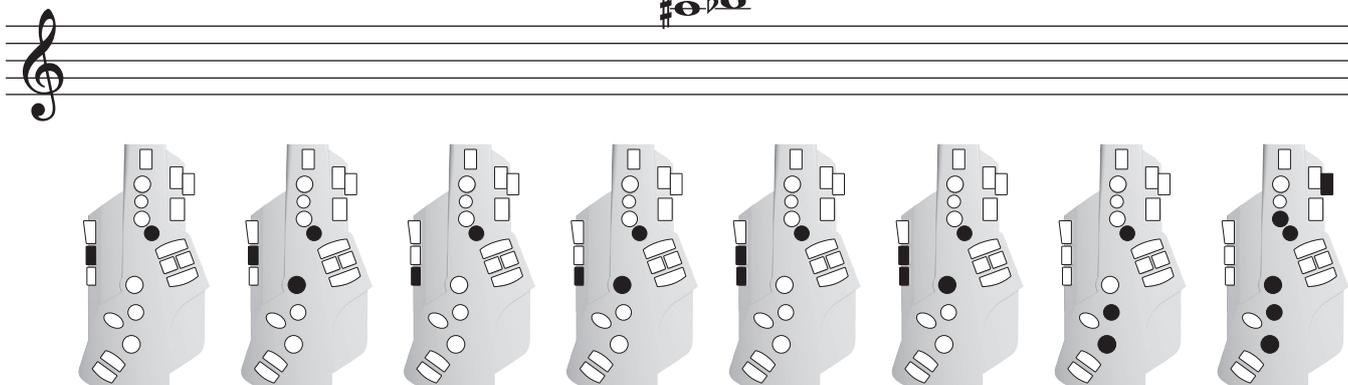
A5



A#5/B,5



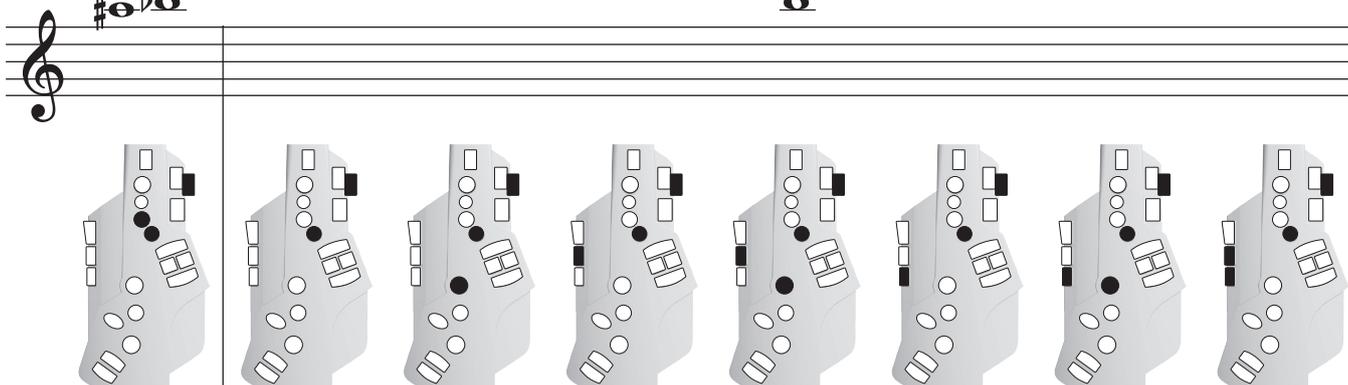
A#5/B,5



A#5/B,5



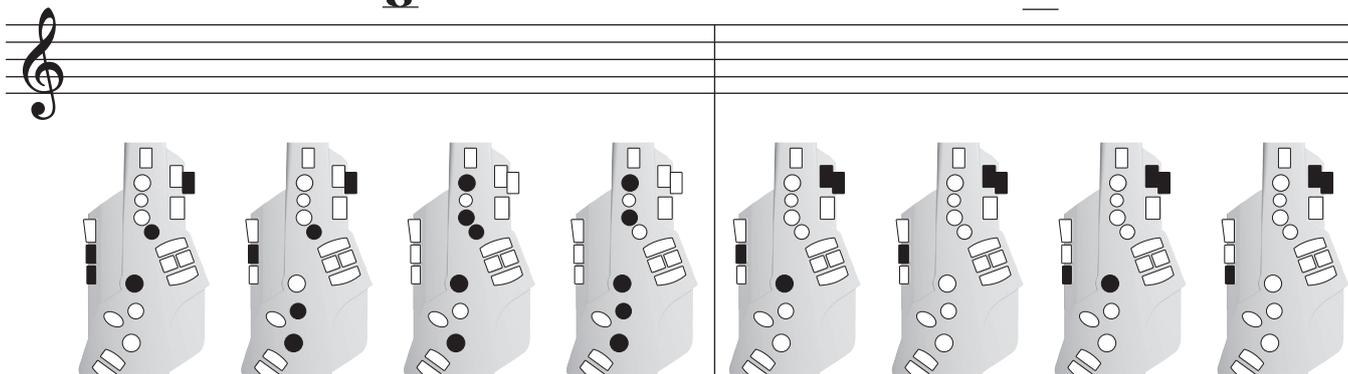
B5



B5



C6



Fingering Chart / 運指表

C6

A musical staff with a treble clef and a single note on the first line (C4). Below the staff are eight guitar fretboard diagrams showing various fingerings for the C6 chord. The diagrams illustrate different voicings and fingerings for the notes C, E, G, and A.

C6

C#6/D,6

D6

D#6/E,6

A musical staff with a treble clef and a single note on the first line (C4). Below the staff are four groups of guitar fretboard diagrams. The first group shows two diagrams for C6. The second group shows three diagrams for C#6/D,6. The third group shows two diagrams for D6. The fourth group shows one diagram for D#6/E,6.

D#6/E,6

E6

A musical staff with a treble clef and a single note on the first line (C4). Below the staff are two groups of guitar fretboard diagrams. The first group shows four diagrams for D#6/E,6. The second group shows four diagrams for E6.

E6

F6

A musical staff with a treble clef and a single note on the first line (C4). Below the staff are two groups of guitar fretboard diagrams. The first group shows three diagrams for E6. The second group shows two diagrams for F6.

Recorder fingering / リコーダー運指

A#/B ₃	B ₃	C ₄	C#/D ₄	D ₄	D#/E ₄	E ₄	F ₄

F#/G ₄	G ₄	G#/A ₄	A ₄	A#/B ₄

B ₄	C ₅	C#/D ₅	D ₅

Electronic wind instrument fingering / 電子吹奏樂器運指

A3	A#/B \flat 3	B3	C4	C#/D \flat 4	D4	D#/E \flat 4	E4
F4	F#/G \flat 4	G4	G#/A \flat 4	A4	A#/B \flat 4	B4	C5
C#/D \flat 5	D5	D#/E \flat 5	E5	F5	F#/G \flat 5	G5	

Trumpet fingering / トランペット運指

F#/G _b ,3	G3	G#/A _b ,3	A3	A#/B _b ,3	B3	C4	C#/D _b ,4

D4	D#/E _b ,4	E4	F4	F#/G _b ,4	G4	G#/A _b ,4	A4

A#/B _b ,4	B4	C5	C#/D _b ,5	D5	D#/E _b ,5	E5	F5

F#/G _b ,5	G5

Fingering that lets you perform using only the left hand / 左手のみで演奏できる運指

C4	C#/D \flat 4	D4	D#/E \flat 4	E4	F4

F#/G \flat 4	G4	G#/A \flat 4	A4	A#/B \flat 4	B4

C5	C#/D \flat 5	D5	D#/E \flat 5	E5	F5

Fingering that lets you perform using only the Right hand / 右手のみで演奏できる運指

C4	C#/D \flat 4	D4	D#/E \flat 4	E4	F4	F#/G \flat 4

G4	G#/A \flat 4	A4	A#/B \flat 4	B4

C5	C#/D \flat 5	D5	D#/E \flat 5	E5	F5

Effect Flow / エフェクトの流れ

